

Rezension

Robrahn, Mikkel. *Signs of Magic 1. Die Jagd auf den Jedefuchs*. Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH. Frankfurt am Main. 2022. 384 S. EUR 15,00

**Abraham Kadabraham – Magie, Zauber und ein mysteriöser Wald in Wales bei der Jagd nach dem Jedefuchs!**

Was ist der Unterschied zwischen einem Kindergeburtstagszauberer und einem Magier? Gibt es einen? Gibt es Magie? Mikkel Robrahn geht u.a. dieser Frage in seinem Young-Adult-Fantasyroman nach.

Das Buch ist im handlichen broschierten Paperback herausgegeben und wechselt in Kapiteln zwischen den Erzählperspektiven über die beiden Protagonisten Albert Tubbs und Matilda Godwins. Es ist in einer angenehmen Sprache geschrieben und besonders geeignet für Kinder und Jugendliche zwischen 9-14 Jahren. Die Kapitel sind mir manchmal zu lang und hätten gut kürzer sein können.

Das Cover ist mysteriös in dunklen und wunderbaren Grüntönen gehalten. Es glänzt sanft im Licht und verbirgt etwas – der Jedefuchs ist erkennbar und sehr gut wiedergegeben in fluoreszierenden Grüntönen. Wundervoll passend zur Fantasy. Das Logo in der Mitte hat Wiedererkennungswert und gibt dem Buch ein Markenzeichen. Der Titel passt super zur Story und gibt dieser ein Erkennungszeichen wie bereits das Cover. Alles in allem gelungen!

Eine spannende Konstellation. Die Story wird aus zwei Perspektiven erzählt. Einerseits Albert Tubbs, Magier für Kindergeburtstage und Pizzakurier, dessen Leidenschaft die Illusion mit einfachen Tricks ist. Er lebt noch bei seinen Eltern und hat eine Anwältin aus reichem Elternhaus zur Freundin. Paddy und er wollen heiraten. Er macht lieber von seinem Recht zu Schweigen Gebrauch, wenn es Streit gibt. Sie mag lieber handfeste klare Antworten und kein Wischiwaschi. Der Schwiegervater in Spe bietet ihm einen ordentlichen Job in seiner Bank an. Er kämpft um seine Bestimmung als Zauberer und wird dabei nur von seinen Eltern unterstützt, die ihn so lieben wie er ist.

Andererseits Matilda Godwins, in reichem Elternhaus aufgewachsen und kurz vor dem Bankrott. Die Mutter ist im Keller verschwunden und der Vater dem Alkohol verfallen. Der Godwins-Keller hat die Angewohnheit, dass Gegenstände und Personen da abhandenkommen. Deswegen wurde er zugemauert. Matilda will ihre Mutter wiederfinden und benötigt dazu das Haus und den Zugang zum Keller. Sie sieht nur einen Ausweg, sie muss bei der geheimen Fuchsjagd nach dem Jedefuchs gewinnen. Manchmal wünschte sie sich das einfache stinknormale Leben einer Arbeiterfamilie. Sie kämpft um ihr Vermächtnis.

Albert Tubbs verteilt Flugblätter unter seinem Künstlernamen Abraham Kadabraham und Matilda kommt dieses zugeflogen als sie gerade einen richtigen Magier für die Jagd sucht. Er sagt gleich zu, weiß aber nicht auf was er sich einlässt und dass es wohl um echte Magie geht. Als Fallensteller für die Jagd konnte sie ihren ehemaligen Hausmeister Botzki gewinnen.

Die berühmte Jedefuchsjagd – ein magisches Turnier irgendwo in den Wäldern von Wales. Es geht um 500 Millionen Pfund Preisgeld der ältesten und diskretesten Bank Englands, Watts & White.

Die Einführung in die Charaktere ist sehr gut gelungen und lässt den Leser gut ins Buch einsteigen. Die gute Story ist mir ab und an zu langwierig im Aufbau und teils wenig spannungsgeladen. Besonders bei Albert Tubbs finde ich die Abschnitte ab und an zu belanglos und langatmig.

Matilda, Albert und Brotzki machen sich auf den Weg und sie reisen unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen in den Gwydir Forest in ein altes Schloss nach Wales.

Alle Handys müssen abgegeben werden und bei der Jagd darf keine fremde Hilfe angenommen werden. Es gibt noch ein Dinner vorher, wo die fünf Teams vorgestellt werden, und Matilda hat Glück, dass sie das Antrittsgeld doch noch bekommt. Was ist das Geheimnis in ihrem Keller, auf den die Bankdirektorin ein Auge geworfen hat und alles dafür tut, dass sie nicht an der Jagd teilnehmen kann?

Der Jedefuchs schimmert grün und ist mehr Geist als Fleisch und Blut. Albert ist verzweifelt und kann doch nicht raus aus der Angelegenheit. Es geht um Leben und Tod. Werden sie alle die Jagd überleben? Es wird spannender.

Geht es in der Bank noch um etwas anderes als Geld? Ist Botzki nur ein Hausmeister? Es gibt richtige Magier, wie die Magierin Shi die aus einem fernen Land im Osten kommt.

Nicht nur den Protagonisten sind die Teilnehmer, der Jedefuchs und die Wälder ungeheuer.

Ein gibt ein spannendes aus meiner Sicht leider viel zu kurzes Ende. Das war mir zu schnell für den Höhepunkt. Was passiert mit den Teams und was hat es mit der Bank auf sich? Nicht alle Fragen werden aufgelöst. Am Ende ist ein Cliffhanger super eingebaut und macht Lust auf den zweiten Teil.

Ein tolles Jugendbuch mit einer wunderbaren Story eher für die Jüngeren. Es fehlt mir etwas die Spannung. Es war irgendwie zu nett und dann hat es sich gezogen außerhalb der Spannung.

4-mal Aufspür- und Bindungszauber für dieses Buch – Abraham Kadabraham!